

## Kunst und prickelnde Rezepte

„Recyclinggarten“ endet mit einem Fest

**LANNESDORF.** Brennesseln kennen die Jungs schon, die zum Abschluss der Workshops „Recyclinggarten“ kamen – wie man daraus allerdings Quark macht, ohne dass die Zunge brennt, lernten sie im Garten der Wohnsiedlung „Im Gries“ von der Künstlerin Anna Thinius und der Biologin Inge Steinmetz. Der Trick ist, dass man die Blätter so lange kneten muss, bis die brennenden Stacheln abbrechen. Dann klein hacken und in Quark einrühren – fertig. Die Kinder staunten nicht schlecht über das Rezept.

Seit Ende Juni hatten die beiden Referentinnen für das Quartiersmanagement Lannesdorf/Obermehlem Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten an verschiedenen Veranstaltungsorten angeboten. Mal wurde Papier geschöpft, mal Schmuck gegossen, oder es gab einen „kreativen Spaziergang“ durch Lannesdorf. An einem Tag erstellten die Teilnehmer im Sinne der Wiederverwertung aus Müll und Akrylharz Kunstwerke.

Zum Teil musste man sich vorher anmelden, zu den meisten Terminen konnte aber jeder kommen. Auch eine Müllsammelaktion und Malen mit Kreide wurden angeboten. Zusammen mit Kindern wurde auch geklärt, warum herabfallendes Laub kein Müll ist und wie Kompostierung funktioniert. „Der



**Anna Thinius (l.) und Inge Steinmetz haben mit Teilnehmern Kunst aus Müll gebastelt.** FOTO: KNOPP

rote Faden ist, dass man sich um Natur und Garten Gedanken macht“, so Steinmetz. Auch das Thema Müll wollten sie stärker ins Bewusstsein rücken.

Am Abschlusstag konnten die Teilnehmer im „Schmetterlinggarten“, wie die große Fläche zwischen den Wohnhäusern Im Gries genannt wird, zum Beispiel Bilder malen, die sie als Gutscheine gegen Kuchen oder Getränke eintauschen konnten. Die Kinder hatten auch Spaß daran, mit Greifzangen Abfall aufzusammeln und mit Buntstiften Laub abzupausen.

Generell sind die beiden Leiterinnen zufrieden mit dem Zuspruch. „Die Leute hatten oft Lust, spontan stehen zu bleiben und mitzumachen“, sagte Inge Steinmetz. *kpo*